

## Niederschrift

### 2. Sitzung der Arbeitsgruppe „Altersgerechtes Leben und Wohnen in Ottobeuren“ am 12.4.2016

**Tagungsort und Zeit:** Scholastikaraum/Haus des Gastes, 16.00 Uhr

**Teilnehmer:** siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Herr Plepla begrüßte alle Sitzungsteilnehmer und entschuldigte Herrn Prof. Haas der wegen Krankheit und seines Alters die Arbeit im Arbeitskreis eingestellt hat. Anschließend stellte er dessen Papiere vor (Beilage). Architekt Arnold ergänzt hierzu, dass es aus dem Programm 151 bei energieeffizienten Maßnahmen einen Zuschuss von 17.500 EUR pro Wohnung gibt.

Anschließend stellte Herr Lehnert das geplante Projekt der Stiftung Liebenau vor. Dort sollen 20 barrierefreie Wohnungen erstellt werden. Weitere barrierefreie Wohnungen sind von Herrn Dr. Högg hinter der ehemaligen Metzgerei am Marktplatz geplant. Die Marktgemeinde befasst sich derzeit mit einem Projekt im sozialen Wohnungsbau.

Der AK beschreibt folgendes Ziel: Barrierefreier Wohnungsbau soll in Ottobeuren gefördert und weiter vorangetrieben werden.

Als weitere Punkte werden genannt:

1. Sensibilisierung der Bürger – Ziele -
  - a) Die Mehrheit der Bürger ab 50 Jahren, hat sich mit „seinem“ altersgerechten Wohnen beschäftigt.
    - a1) 3 % - 5 % der Bürger, die sich mit Pkt. a beschäftigt haben, haben nachfolgend bereits konkrete Maßnahmen in die Wege geleitet.
  - b) Aufzeigen von Vorteilen von kleinem, altersgerechtem Wohnraum (im Gegensatz zu großen und nicht barrierefreiem Wohnraum).

Folgende Maßnahmen wurden genannt, um Bürger zu sensibilisieren

- 1) Infos (regelmäßig) im Ottobeurer „Life“ (evtl. Frau Schedler in Zusammenarbeit mit Frau Unglert-Meyer) – Frau Kunze
- 2) Wohnberatung aus Ottobeuren (Frau Schedler) im Ottobeurer „Life“ bekannt machen (Frau Kunze)
- 3) Jeder der eine Bauvoranfrage oder einen Bauantrag stellt bekommt den Flyer des Landkreises (barrierefreies Bauen) – Gemeinde und Landratsamt

- 4) Vortragsreihe zu den Themen barrierefreies Wohnen organisieren, z.B. kleine Umbaumaßnahmen, Finanzierung, Einsatz von Hilfsmitteln (Frau Kienle)

Schließlich ging es noch um das Thema „Öffentliche Räume barrierefrei gestalten

Folgendes Ziel wurde hierzu festgelegt:

Die frequentiertesten Anlaufstellen und Räume sollen barrierearm erreichbar und begehbar sein (Schulzentrum, Kirche und Vorplatz, Wirtshäuser, Bushaltestellen (ÖPNV), Marktplatz

Maßnahmen:

- Ortsbegehung organisieren und durchführen (Problem: Im AK sind keine personellen Ressourcen vorhanden)
- Angebote einholen (Problem: Finanzierung, die Gemeinde wird diese Kosten nicht übernehmen können)
- ausgewählte Brennpunkte exemplarisch darstellen (Fotografieren und Beschreiben) und dann an die Gemeinde übergeben (Herr Bechteler, Herr Arnold, Frau Kienle, Frau Glodek)

Als Termin für das nächste Treffen der Arbeitsgruppe wird festgelegt:

**Montag, 11.07.2016, 17.00 Uhr im Scholastikaraum/Haus des Gastes.**

Am 14. 04. 2016

Rainer Lehnert

Anlage

Teilnehmerliste

Verteiler: Alle Gesprächsteilnehmer sowie 2. Bgm. Albrecht, 3. Bgm. Höbel, Frau Mösle, MGRin Grundl